

Wichtige Mitteilungen aus der Schulleitung...

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Nach eineinhalb Jahren der pandemiebedingten Fremdbestimmung unserer pädagogischen Arbeit, lässt der erfolgreiche Schulstart hoffen, dass unser Schulleben in diesem Jahr wieder weitgehend zur Normalität zurückkehren kann.

Der Unterrichtsalltag ist zwar zurzeit noch mit Maskenpflicht, Abstandsregeln und regelmäßigen Covid-19-Testungen verbunden – an dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die diese Maßnahmen geduldig mittragen – dennoch freue ich mich sehr, dass nicht nur sämtlicher Pflichtunterricht in Präsenzform stattfinden kann, sondern nach langer Coronaabstinenz auch alle Wahlkurse und Arbeitskreise angeboten werden können. Unser reichhaltiges Angebot mit über 30 Kursen finden Sie auf unserer Homepage. Ich glaube, es tut uns allen gut zu spüren, dass gelingende Schule weit mehr ist, als die Vermittlung von Lehrplaninhalten.

Ich möchte zum Schuljahresbeginn auch nicht versäumen, meinen neuen Stellvertreter StD Thorsten Krebs ganz herzlich willkommen zu heißen. Ich freue mich sehr, dass das Kultusministerium mit ihm einen sehr erfahrenen Kollegen als Stellvertretenden Schulleiter ins Amt berufen hat, der sich nicht nur in unserer Schule, sondern auch im Bildungssystem, in dem sie sich bewegt und fortentwickelt, bestens auskennt.

Als Fachlehrer und Klassenleiter, als langjähriger Fachschaftsleiter Deutsch und Sozialkunde, als Mitglied im Schulentwicklungsteam mit bald 20-jähriger Berufserfahrung kennt Herr

Krebs nicht nur den Unterrichtsbetrieb aus sämtlichen Perspektiven, sondern er verfügt als ehemaliger Mitarbeiter im Direktorat auch über breit gefächerte administrative Kompetenzen und Kenntnisse, die er mit großem Sachverstand und einem klaren Blick für das Machbare und Sinnvolle zum Wohle unserer Schulgemeinschaft nutzt. Als Vater von zwei Gymnasiastinnen ist ihm auch die Perspektive der Eltern mit all ihren Herausforderungen aus erster Hand vertraut, weswegen er sich – gerade in Zeiten von Corona – in der Schulleitung immer dafür einsetzt, mit pragmatischen und praktikablen Lösungen die berechtigten Sorgen und Interessen aller Beteiligten – Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte – unter einen Hut zu bringen.



Wenn eine Schule ihrer gesellschaftlichen Aufgabe gerecht werden will, ist es wichtig, immer wieder den Blick über den Teller rand hinaus zu wagen, die Zusammenarbeit mit externen Partnern zu suchen, die Schule nach außen zu öffnen, um so neue Impulse zu erhalten und sich dadurch weiterentwickeln zu können. Auch in dieser Hinsicht freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Thorsten Krebs, denn er bringt seit jeher eine große Aufgeschlossenheit für Neues mit, von der unsere Schule nur profitieren kann: So hat er etwa ein Jahr lang als „Lehrer in der Wirtschaft“ bei der Lechwerke AG in Augsburg gearbeitet, hat mit seinem P-Seminar Geschichte in Kooperation mit den städtischen Museen ein Atombunkermuseum auf die Beine gestellt hat und ist seit 2014 ehrenamtlich als Stadtrat und Bildungsbeauftragter und Beirat der Volkshochschule Marktoberdorf tätig. Mit seiner guten Vernetzung und seinen zahlreichen außerschulischen Kontakten trägt Herr Krebs seit Jahren dazu bei, das Profil unseres Gymnasiums zu schärfen und unsere Schule als Bildungseinrichtung und Kulturträgerin in Marktoberdorf professionell zu positionieren.

Dass er jetzt als Stellvertretender Schulleiter noch mehr Verantwortung für das Gymnasium Marktoberdorf übernommen hat, freut mich persönlich sehr, weil er mit seiner offenen, wertschätzenden und kooperativen Art gegenüber Schüler*innen Lehrkräften und Eltern für das steht, was unser Gymnasium ausmacht: miteinander leben und voneinander lernen – mit Respekt, Verantwortung und Engagement.

Wilhelm Mooser

Wir gratulieren ...

Stipendiat der Stiftung Maximilianeum in München

Im vergangenen Juni hat das Gymnasium Marktoberdorf seinen Abiturienten Marco Schmid aufgrund seiner herausragenden Leistungen – das beste Abitur aller Zeiten am Gymnasium Marktoberdorf mit 896 von 900 Punkten – für die Aufnahme in die Stiftung Maximilianeum in München vorgeschlagen.

Um in das Aufnahmeverfahren dieser Stiftung zu gelangen, müssen alle 40 in die Abiturnote eingerechneten Halbjahresleistungen mit sehr gut (mindestens 13 Punkte) bewertet sein. In den fünf Abiturprüfungen muss mindestens viermal die Note sehr gut und einmal die Note gut (mindestens aber 12 Punkte) erzielt werden.

Nach dem Abitur erfolgt dann eine Hochbegabtenprüfung beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien des jeweiligen Bezirks, welche über die Zulassung zur Maximilianeumsprüfung entscheidet.

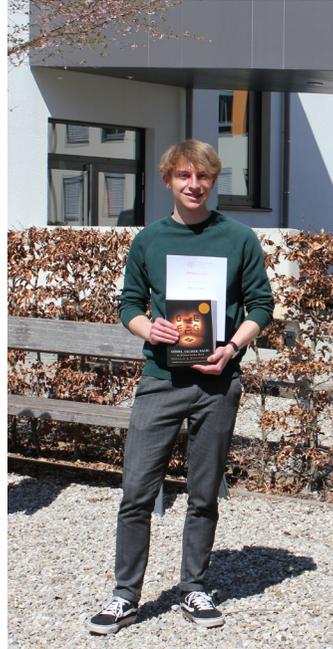
Diese letzte Maximilianeumsprüfung für die Aufnahme in die Stiftung Maximilianeum findet im Kultusministerium statt. Der Prüfling findet sich einem Gremium von etwa einem Dutzend Professorinnen und Professoren gegenüber, die ihn zu unterschiedlichsten Themen befragen und sich dabei keinesfalls auf den Abiturstoff beschränken. Besonderer Wert wird bei der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten auf die Breite ihrer Interessen, ihre Offenheit auch für neue und ungewohnte Fragestellungen und ihre soziale Kompetenz gelegt. Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme obliegt dem Kuratorium der Stiftung. In dem Gebiet, aus dem die Bewerber für die Stiftung Maximilianeum stammen (Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland), erreichen jährlich etwa 400 Abiturientinnen und Abiturienten einen Notendurchschnitt von 1,0.

Aufgenommen werden dann etwa sechs bis acht erfolgreiche Kandidatinnen und Kandidaten.

Marco Schmid hat alle oben genannten Prüfungen bestanden und ist nun Stipendiat der Stiftung Maximilianeum.

Die Schulfamilie des Gymnasiums Marktoberdorf gratuliert hierzu herzlich und wünscht alles Gute und viel Erfolg.

Christian Würtz



Wir stellen vor ...

... neue Verbindungslehrer

Das Amt der Verbindungslehrkräfte übernehmen im Schuljahr 2021/22 OStRin Claudia Fichera und StR Andreas Rühling.

Die Verbindungslehrer*innen sind nach dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz dem Bereich zugeordnet, in dem Schülerinnen und Schüler über ihre Vertretungen ihre Interessen wahrnehmen und damit eigenverantwortlich am Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule mitwirken.

Die Verbindungslehrer*innen pflegen die Verbindung zwischen Schulleitung und Lehrkräften einerseits und den Schülern andererseits. Sie beraten die Einrichtungen der Schülermitverantwortung und vermitteln bei Beschwerden.

Mit der Schülermitverantwortung (SMV) arbeiten die Verbindungslehrkräfte eng zusammen und verstehen sich deshalb in erster Linie als vertrauensvolle und konstruktive Begleiter, Helfer und Unterstützer. Sie sind gewissermaßen Anwält*innen der Schüler*innen - nicht ihre Vorgesetzten. Die zentrale Bedeutung der Verbindungslehrkräfte für die Arbeit der Schülervertretung besteht vor allem in einer beratenden, vermittelnden, motivierenden und häufig koordinierenden Tätigkeit. Dadurch sind die Verbindungslehrer*innen wichtige Ansprechpartner*innen für alle am Schulleben Beteiligten (Schülerschaft, Kollegium, Schulleitung).



... neue Lehrkräfte

Anna Lena Engstler (Geschichte, Latein, Sozialkunde)

Mein Studium begann ich in Regensburg, allerdings zog es mich in den Folgejahren immer mehr zu meiner Heimat, dem Ostallgäu, zurück – zuerst verschlug es mich einige Zeit nach München, bis ich im Referendariat neben meiner Seminarschule in München letztlich in Weißenhorn, am Rande des schönen bayerischen Schwabens, landete. Im Anschluss daran konnte ich mich durch meine Stelle in Ottobeuren (Unterallgäu) noch mehr den heimatlichen Gefilden annähern und heute freue ich mich schließlich, (noch) als Mobile Reserve endlich wieder im Ostallgäu hier am Gymnasium Marktoberdorf angekommen zu sein. Es ist schön, sowohl seitens des Kollegiums als auch der Schülerschaft so aufgeschlossen und herzlich aufgenommen zu werden!



Thomas Kaffka (Deutsch, Geschichte)

Nach meinem Studium in München und Augsburg, begann ich in grauer Vorzeit mein Referendariat in Spardorf bei Erlangen. Das Allgäu ist mir dennoch nicht gänzlich fremd, habe ich doch auch mein Einsatzjahr in Füssen zu Füßen Neuschwansteins genossen. Nach einer kurzen Vertretung in der Hallertau verschlug mich mein beruflicher Weg für ein knappes Jahr nach Berlin, wo ich in einem gänzlich anderen Umfeld 5. und 6. Klassen einer Grundschule unterrichtete. Mit einiger Erleichterung kehrte ich 2015 nach Bayern zurück und begann in Dießen am Ammersee an einer Mittelschule mit dem Aufbau einer Übergangsklasse mit unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen. Im direkten Anschluss nahm ich das Angebot zur Nachqualifizierung als Lehrer an bayerischen Mittelschulen wahr und unterrichtete als solcher fünf Jahre lang an der Carl-Orff-Schule. Als ich dann den Ruf an das Gymnasium Marktoberdorf vernahm, freute ich mich doch sehr, endlich wieder als Lehrer an meine ursprüngliche Schulform zurückkehren zu dürfen. Hier ein so nettes Kollegium und so freundliche Schüler*innen vorzufinden, rundet für mich das Ende meiner Odyssee äußerst erfreulich ab. Jetzt freue ich mich darauf, mit den Kolleg*innen und Schüler*innen zu bekannten und neuen Gestaden aufzubrechen.



Monika Mayr (Deutsch, Englisch)

Mein Name ist Monika Mayr und ich bin Referendarin mit der Fächerverbindung Englisch/Deutsch an der Seminarschule Günzburg. Auch wenn man es mir nicht wirklich anhört (😄), bin ich tatsächlich gebürtig aus dem Allgäu und sehr froh, auch in meinem zweiten Einsatzhalbjahr als Referendarin wieder in Heimatnähe gelandet zu sein. Vom Allgäu-Gymnasium Kempten hat mich mein Weg zum Studium nach Würzburg geführt und auch wenn Unterfranken seine sehr schönen Seiten hat, wollte ich doch wieder gen Süden. Nach einem halben Jahr in Sonthofen freue ich mich sehr über die herzliche Aufnahme an dieser Schule, und darauf, Schule, Schüler*innen und Kollegium in den kommenden Monaten noch besser kennenlernen zu dürfen.



Manuel Müller (Mathematik, Physik)

Ich bin 29 Jahre alt und komme aus Amberg bei Buchloe. Ich habe an der Uni Augsburg studiert, meine Stammschule ist das Holbein-Gymnasium in Augsburg und im letzten Halbjahr habe ich am Leonhard-Wagner-Gymnasium in Schwabmünchen unterrichtet.



Michael Schmid (katholische Religionslehre)

Ich bin in Gammertingen (Schwäbische Alb) aufgewachsen. Nach einem Studium des Bauingenieurwesens und mehrjähriger Berufstätigkeit trat ich 2014 ins Priesterseminar ein. Im Juni wurde ich zum Priester geweiht. Seit 1. September bin ich als Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Marktoberdorf tätig.



Anna Tott (Englisch, Sport)

Zurück an die eigene Schule? Ein Wunsch, der so manchem/r nicht im Traum einfallen würde, geht für mich nun in Erfüllung. Nach einer wunderbaren Schulzeit führte mich mein Studium nach Augsburg und mein Referendariat ins 400 Kilometer entfernte Kronach und nach Wertingen. Danach sammelte ich zwei Jahre lang wertvolle und schöne Erfahrungen als Lehrerin an der Mittelschule Unterthingau. Letztes Jahr trat ich dann meine erste feste Stelle am Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn im Münchner Süden an. Die Schule war toll und dennoch: Als leidenschaftliche Bergsportlerin und hier verwurzelte Chorsängerin zog es mich natürlich immer heimwärts. Umso glücklicher bin ich jetzt über die Versetzung an „meine“ Schule. Nach der herzlichen (Wieder-) Aufnahme von meinen Kolleg*innen und Schüler*innen freue ich mich nun sehr auf das neue Schuljahr, auf zahlreiche spannende Englisch- und Sportstunden und wünsche uns allen viel Gesundheit und hoffentlich viel Normalität!



Auch in diesem Schuljahr leistet wieder ein junger Franzose seinen Freiwilligendienst an unserer Schule ab, nachdem Assia Benzaid uns wieder in Richtung Heimat verlassen hat.

Théo Deslandes kommt von der Atlantikküste und stellt sich in dem folgenden Text kurz vor:

Bonjour tout le monde!

Je m'appelle Théo, j'ai 22 ans et je viens d'une petite ville de l'ouest de la France du nom de « Le Pouliguen », qui se situe au bord de la mer, à une heure à l'ouest de Nantes.

Avant d'arriver à Marktoberdorf, j'ai fait une année de licence en Lettres-Langues et civilisations étrangères à l'université de Nantes, et j'ai travaillé dans une enseigne de grande surface alimentaire.

Mes passions dans la vie sont: Jouer au Basketball, écouter de la musique (mais non, je ne chante pas ou ne joue pas d'instrument :-()), la géographie ou encore les cultures étrangères. Je suis venu ici à Marktoberdorf dans le but de pouvoir améliorer mon niveau d'allemand, d'en apprendre plus sur la culture allemande, mais aussi afin de pouvoir transmettre la mienne aux personnes s'intéressant à la culture française.

Je suis très content d'être venu à Marktoberdorf, c'est une très belle ville, les paysages de l'Allgäu sont merveilleux, malgré qu'il commence déjà à faire froid le matin, contrairement à d'où je viens.

En tout cas, si vous avez besoin d'aide en français ou si vous avez des questions, n'hésitez pas à venir me demander, vous pourrez me croiser dans les couloirs du Gymnasium, à la fin des cours, ou à l'internat tous les jours...

Je vous souhaite à tous une très bonne année scolaire !

Théo



Wir informieren...

Schüler helfen Schülern – gemeinsam.Brücken.bauen



Gemeinsam fällt vieles leichter, und vor allem macht es mehr Spaß! Das haben die meisten von uns in den langen Wochen und Monaten des Zu-Hause-Lernen-Müssens sehr intensiv gespürt. Dem einen oder der anderen war es vielleicht sogar manchmal willkommen, dass die Schule und die ungeliebten Aufgaben so weit weg waren und man sich zeitweise ganz gut hinter einer schwarzen Kachel verstecken konnte. Aber leider wird man dabei nicht gerade klüger. Wie bildet man das „simple past“ im Englischen? Brüche multiplizieren, das konnte ich doch schon einmal! Und was war nochmal ein ACI? Fragen über Fragen...

Zum Glück gibt es Schüler*innen, die die Antworten auf solche Fragen kennen. Sie haben sich als Tutor*innen - zusammen mit einigen Fachlehrer*innen – schon in der letzten Ferienwoche daran gemacht, ihren Mitschüler*innen zu helfen, coronabedingte Lernrückstände aufzuarbeiten. **Ein ganz großes Dankeschön für diesen tollen Einsatz! Und so manche(r) hat dabei vielleicht festgestellt, dass einem vieles erst so richtig klar wird, wenn man es anderen erklären muss.**

Selbstverständlich kann nicht in einer Woche aufgeholt werden, was in Monaten zuvor verloren gegangen ist. Darum sollen diese Brückenangebote – und auch die Unterstützung durch Tutor*innen – im laufenden Schuljahr fortgesetzt werden. Erfreulicherweise haben sich wiederum eine ganze Reihe von Schüler*innen aus den Jahrgangsstufen 9-12, die recht gut durch die schwierige Zeit des Lockdowns gekommen sind, als Tutor*innen gemeldet. Über 50 Mitschüler*innen stehen bereit zum Helfen! Nach der Zuteilung der Mittel durch das Ministerium werden wir einen genauen Plan erarbeiten, wer wann zum Einsatz kommen kann, sodass das Angebot voraussichtlich ab dem 18.10.2021 (zunächst einmal für 11 Unterrichtswochen, also bis zum 21.01. 2022) starten kann.

Aller guten Dinge sind 3

Hilfe und Unterstützung für Schüler*innen durch Schüler*innen soll es in diesem Schuljahr gleich dreifach geben:

- **als Unterstützung des Brückenangebots der Fachlehrer*innen** Tutor*innen bieten hier für Schüler*innen mit Problemen in Fächern wie z.B. Mathematik, Latein, Französisch und Englisch einmal wöchentlich eine zusätzliche Übungsstunde nach eigener Terminabsprache an. Zunächst angesprochen von diesem Angebot sind vor allem die bisherigen Teilnehmer*innen des Brückenangebots und Vorrücker*innen auf Probe. Wir hoffen, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt dieses Angebot noch ausdehnen können.

- **als Schülerhilfe für die Unterstufe an voraussichtlich drei Nachmittagen pro Woche**

Jeweils montags, dienstags und donnerstags soll jeweils ein Team von Tutor*innen zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr die Lehrer bei der Nachmittagsbetreuung im Tagesheim des Internats unterstützen. Dieses Betreuungsangebot umfasst nicht nur ein dreigängiges Mittagessen, sondern auch die Unterstützung durch Lehrkräfte. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.gymnasium-marktoberdorf.de/de/angebote/Nachmittagsbetreuung>

- Ein kleines Team von Tutor*innen wird probeweise voraussichtlich ab dem 18.10. auch jeweils **montags** und **donnerstags** in unserer **Bibliothek** bereitstehen in unserer „**offenen Lernwerkstatt**“. Wenn Du also in der Unterstufe bist und Fragen hast oder noch einmal etwas erklärt bekommen oder vor einer Schulaufgabe üben möchtest, komm einfach kurz entschlossen vorbei und lass Dir von unseren Tutor*innen helfen! Eine Anmeldung ist dafür zunächst einmal nicht erforderlich. Dieses Programm kann und will nicht dasselbe bieten wie die Nachmittagsbetreuung im Tagesheim des Internats, sondern ist lediglich ein niedrigschwelliges Angebot für konkrete Fragen und richtet sich an Kinder, die gerne im Team lernen wollen.

- **als Begleitung beim Üben eines Instruments**

Ältere Tutor*innen, die gerne und erfolgreich ein Instrument spielen, unterstützen dabei jüngere Schüler*innen beim Erlernen und Üben ihres Instruments.



**Komm vorbei und lass Dir helfen,
denn gemeinsam geht es leichter!**

Claudia Lutzenberger

Wir freuen uns über Interesse ...

... am Wahlkurs Robotik

Seit vielen Jahren bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, funktionsfähige Roboter aus Lego selbst zu bauen und zu programmieren. Dabei erlernen sie nicht nur wichtige Konstruktionsprinzipien aus dem Maschinenbau sondern erlangen auch wesentliche Grundkenntnisse des Programmierens. Was sich hier im ersten Moment nach trockener Materie und mühevoller Arbeit anhört, entpuppt sich bei der Teilnahme dank praxisnahem Kurskonzept und digitaler Unterrichtsstruktur als spielerischer Umgang mit Technologie, der in der Gruppe natürlich noch mehr Spaß macht. Wir nutzen aktuell bereits die Robotik-Baukästen der dritten Generation, mit denen die Roboterentwicklung noch leichter gelingt. Nach dem Bau eines universellen Fahrroboters lernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer zunächst die wichtigsten Grundlagen des Programmierens an Hand von überschaubaren Aufgaben kennen, wie zum Beispiel die Vorgabe von festen Fahrwegen oder das automatisierte Erkennen von Hindernissen durch Tast- oder Ultraschallsensoren. Das Einsammeln eines Gegenstandes ist dann schon eine komplexere Aufgabe und zuletzt schicken wir unsere Roboter im Labor auf eine Reise zum Mars, wo sie typische Aufgaben zur Erforschung der Oberfläche des Planeten automatisiert durchführen. Da im vergangenen Schuljahr pandemiebedingt nur ein Teil der angemeldeten Schülerinnen und Schüler aus der 5. Jahrgangsstufe einen Kurs besuchen konnten, verschiebt sich das Angebot ab diesem Schuljahr in die 6. Jahrgangsstufe, sodass alle, die sich bisher angemeldet haben, an einem Kurs teilnehmen können. Aufgrund hoher Anmeldezahlen findet der Wahlkurs Robotik als Powerkurs statt und umfasst je nach Anmeldezahl in der Regel 6 Doppelstunden, die in diesem Schuljahr am Donnerstagnachmittag stattfinden.

Ulrich Neumann



... am Leistungskurs Mathematik

Wenn Du gerne spielst oder denkst, lade ich Dich ein zur Teilnahme an einem

Leistungskurs Mathematik

Im Laufe der letzten Jahrzehnte fielen bei verschiedenen Lehrplanreformen viele interessante Teilgebiete der Mathematik weg.

Andere Gebiete waren nie in der Schulmathematik, sind aber auch für Unterstufenschüler kein Problem.

Manches davon wird Dir für Schule oder Studium nützlich sein, das meiste macht aber einfach nur Spaß und ist interessant.

Was wir bearbeiten, legen wir zusammen fest.

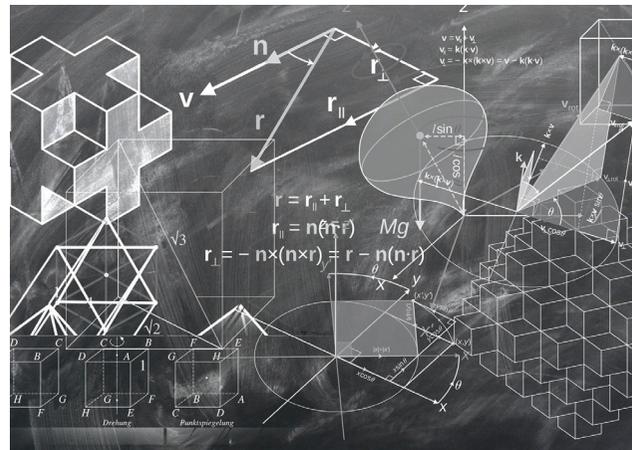
Engeladen sind alle **guten Mathematiker und Mathematikerinnen ab der 5. Klasse.**

Prinzipiell interessierte Schüler oder Schülerinnen schicken mir bald eine Mail an oda.lorenz@allgaeu.org:

Name, Klasse (Deutschkurs), letzte Zeugnisnote in Mathe, E-Mailadresse

Ich versuche dann, eine sinnvolle Einteilung in Gruppen (mindestens 2, maximal 4) vorzunehmen.

Ich warte auf Euch
Oda Lorenz (OstRin i.R.)



... am AK Schulimkerei

Auch dieses Schuljahr haben sich naturinteressierte, engagierte Schülerinnen und Schüler zusammengefunden, die unsere Schulbienen im Rahmen des Wahlunterrichts durch das Jahr begleiten wollen.

Die Tätigkeiten in der Schulimkerei sind sehr abwechslungsreich und variieren je nach Jahreszeit.

Ein kleiner Einblick...:

Zu Beginn liegt unser Augenmerk auf der Verarbeitung und dem Vertrieb des Ende letzten Schuljahres geschleuderten Honigs. Er muss in Gläser abgefüllt, etikettiert und an unsere Verkaufsstelle im Sekretariat „ausgeliefert“ werden. Außerdem ehren wir in Kürze noch die Sieger unseres Etikettenwettbewerbs, Hannah Batzer, Jasmin Maier und Tobi Fleiß.

Im weiteren Verlauf des Winterhalbjahres führen die Schulimker einerseits praktische Tätigkeiten wie die Wachsgewinnung und -verarbeitung durch, andererseits lernen sie im Theorieunterricht u.a. den Körperbau der Honigbienen kennen und gehen der spannenden Frage nach, warum Wabenzellen eigentlich sechseckig sind.

Die eigentliche Arbeit an den Bienen beginnt erst bei wärmeren Temperaturen im nächsten Frühjahr; dann stehen die wöchentlichen Kontrollen der Schulvölker an. Ende Mai sind hoffentlich – anders als 2021 – die Honigräume so gut gefüllt, dass wir Honig schleudern können.

Wir haben auch wieder vor, in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Kunst einen Etikettenwettbewerb innerhalb der Jahrgangsstufe 6 zu organisieren. Die Etiketten der drei Bestplatzierten werden dann die Honiggläser im Jahr 2022 zieren.

Die Mitglieder der Schulimkerei treffen sich montags, zum ersten Mal am 4.10. um 13.45 Uhr im Biosaal 3. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne bei Frau Nagel melden oder an diesem Termin einfach vorbeischaun.

Cornelia Nagel



Wir berichten ...

... über den Fairtrade-Gutschein-Wettbewerb

Während des Lockdowns im vergangenen Schuljahr wurde über das Elternportal für alle 5. bis 8. Klassen im Fach Kunst ein Wettbewerb ausgeschrieben, der die Gestaltung eines Einkaufsgutscheins für den schuleigenen Fairtrade-Laden zur Aufgabe machte. Dabei ging es um eine ansprechende, möglichst farbenfrohe Wort-Bild-Kombination, die auch noch Platz für weitere Informationen ließ. Dazu gingen sehr viele interessante Arbeiten ein.

Schon bald hatte eine Jury, bestehend aus **Mitgliedern der Fachschaft Kunst und des AKs Eine Welt**, die gelungensten Werke ausgewählt. Es wurden fünf Klassenpreise vergeben, ein Sonderpreis „Übergreifender Gutschein“ sowie drei Sonderpreise „Plakative Gestaltung“. Gewonnen haben: Anna-Maria Höldrich, Hannes Lotz, Magdalena Eberle, Rosalie Barnsteiner, Valentin Möst, Natalia Goldina, Annabel Kudlimmey, Hannah Streif und Sophie Bonerz. Allerdings konnten sie lange ihren Erfolg nicht genießen, weil der Verkauf von Fairen Waren wegen Corona eingestellt worden war.

Mit der Übergabe der Zeugnisse wurden dann endlich auch die gewonnenen Preise in Form der selbst gestalteten Gutscheine verteilt.

Wir hoffen, dass der AK Eine Welt nun bald wieder den Verkauf starten kann, damit die Preisträger*innen ihre Gutscheine einlösen können.

Wann die Gutscheine dann für die Allgemeinheit angeboten werden können, müssen wir noch abwarten und ein passendes Konzept überlegen.

W. E. Hölzler, Angelika Sirch



Wieder fair für euch da!

Wir vom AK Eine Welt freuen uns sehr, Euch ab dem 13.10. wieder unsere Produkte anbieten zu dürfen. Von Popquins über Maiskracher bis zu den köstlichen Schokoladen verkaufen wir wieder alles, was das faire Herz begehrt. Immer am Dienstag und am Donnerstag in der großen Pause.

Kommt gerne zu diesen Zeiten zu unserem Verkaufsstand im Erweiterungsbau und holt nach, was euch in Zeiten des homeschooling entgangen ist.

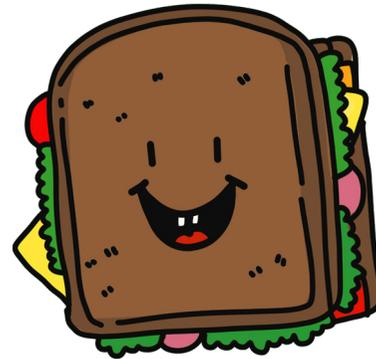
„Fairlieb“ dich in unsere Waren und entscheide dich für das Glück für alle!

Verena Tome



Hurra! Der Pausenverkauf ist wieder da!

Nach mehr als einem Jahr des coronabedingten Pausenverkauf-Lockdowns werden wir – auch dank der engmaschigen Testungen, die sich zum Schulstart bewährt haben – nun den nächsten Schritt in Richtung Normalität gehen und den Pausenverkauf wieder öffnen. Ab Montag, dem 4. Oktober, können die Schülerinnen und Schüler während der Großen Pause und in der Mittagspause ihren Hunger mit herzhaften Snacks wie Käse- oder Wurstsemmeln, warmem Leberkäs, Pizza, Sandwiches und Butterbrezen stillen, ihre Vitaminedepots mit Äpfeln oder Bananen auffüllen und drohenden Unterzucker – natürlich immer in Maßen – mit Vanilleplundern oder leckeren Muffins bekämpfen. Um weiterhin größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, ist es wichtig, dass sich alle Schülerinnen und Schüler weiter so verantwortungsvoll verhalten wie bisher und sich gegenseitig schützen, indem sie beim Anstehen auf die geltenden Hygieneregeln achten. Denn unser Pausenverkauf funktioniert mit Abstand am besten!



Wir danken ...

... unserer Lesepatin Susanne Ferschl (MdB)

für die Spende eines Jahresabonnements von monatlich fünf Sprachzeitschriften. Über die Organisation „100proLesen“ wurde uns ein Jahresabo von je zwei Exemplaren von écoute (Französisch), spotlight (Englisch) und einem Exemplar von Deutsch perfekt (Deutsch als Fremdsprache) vermittelt. Dieses wird von einer „Lesepatin“, in diesem Fall der Bundestagsabgeordneten Susanne Ferschl finanziert. Herzlichen Dank dafür! Die Sprachzeitschriften werden im Oberstufenunterricht der jeweiligen Fremdsprachen sowie im Unterricht von Deutsch als Zweitsprache Verwendung finden.

In ihrem „Patensteckbrief“ schreibt Susanne Ferschl folgendes:

„Ich bin Euer Lese-Pate, weil ich davon überzeugt bin, dass Bildung und insbesondere Fremdsprachen, einen wichtigen Grundstein für die persönliche und berufliche Laufbahn legen. Noch nie waren Fremdsprachen wichtiger als in der heutigen, vernetzten Welt. Sprache legt den Grundstein für Austausch und Kommunikation, kann so Hürden überwinden und Verbindungen und Beziehungen aufbauen.

Eine offene, vielfältige Gesellschaft setzt voraus, dass man sich nicht nur verständigen kann, sondern auch versteht.

Als Bundestagsabgeordnete der Linkspartei ist es mir ein großes Anliegen, Bildung für alle zugänglich zu machen. Ich selbst war Schülerin am Gymnasium Marktoberdorf, deshalb liegt Ihr mir besonders am Herzen.

Außerdem möchte ich jungen Menschen zeigen, dass Demokratie die wichtigste Errungenschaft unserer Gesellschaft ist und erst recht in Krisenzeiten gelebt werden muss. Nur gemeinsam können wir die aktuellen Herausforderungen bestehen und aktiv ein Leben in Sicherheit und Solidarität für alle erreichen.“

Stefan Edelmann



Wir laden ein ...

... zum Türme lesen

Türme lesen?

„Türme lesen“ ist ein Projekt, bei dem Ihr euren Spaß am Lesen mit der Klasse teilen und im Team lesen könnt.

Wer macht mit?

Ihr! Die Klassen 5-8.

Wann?

1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022

Wo?

In der Schule, auf dem Sofa oder am Küchentisch? Wo immer ihr wollt!

Was müsst ihr tun?

Ihr lest ein Buch eurer Wahl, messt die Dicke des Buchrückens und tragt anschließend euren Namen, die Dicke (auf ganze Zentimeter gerundet), den Autor und den Titel in die Liste ein, die in eurem Klassenzimmer hängt. Diese Liste(n) wird (werden) dann am Ende des Monats in der Bibliothek abgegeben.

WANTED!

Die Klasse mit dem höchsten Bücherturm!
Beim letzten Türme lesen hat die Schule 52,70 m geschafft, das toppen wir dieses Jahr!

Die Siegerklasse gewinnt außerdem einen Filmabend mit allem Drum und Dran. Also strengt euch an!

Wenn ihr noch Fragen habt, könnt ihr euch an uns oder Herrn Zanker wenden.

Viel Spaß!

Euer Bibliotheks-AK

Büchertürme



Es gibt wieder... Theater!!!

ECHT??!?

ECHT!

Die Theatergruppe des Gymnasiums Marktoberdorf

präsentiert

Die Physiker

eine Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt

Die Aufführungen finden im Arthur-Groß-Saal
an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 13. Oktober

Freitag, 15. Oktober

Samstag, 16. Oktober

jeweils um 18.30 Uhr

Hinweis: Um die Abstandregeln einhalten zu können,
bitten wir unbedingt um telefonische Anmeldung im
Sekretariat des Gymnasiums (08342/9664-0)
Wir freuen uns sehr auf Ihr und euer Kommen!

„Der Inhalt der Physik geht die Physiker an,
die Auswirkung alle Menschen.“ (F. Dürrenmatt)

Wann und wo ...

5. Oktober, Di, 19.00 Uhr

Elternabend für Jgst. 9

7. Oktober, Do, 19.00 Uhr

Elternabend für Jgst. 10

13. Oktober, Mi, 18.30 Uhr

Theateraufführung: Premiere „Die Physiker“

15. Oktober, Fr, 16. Oktober, Sa:

weitere Aufführungen, jeweils um 18.30 Uhr

21. – 22. Oktober

SMV-Tag mit den Klassensprecher*innen im Pfarrheim Thalhofen

2. – 5. November

Herbstferien

8. November

Projekttag Geschichte 9./10. Jahrgangsstufe

8. – 10. November

Probentage Jugendchor OAL in der LVHS Wies

